

Am Sigmund-Freud-Institut (SFI) in Frankfurt am Main ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die
Stelle als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d)
mit einem Stellenanteil von 50%, Entgeltgruppe 13 TV-H,
zunächst für ein Jahr mit möglicher Verlängerung
(Mutterschutzvertretung mit anschließender Elternzeit)
im medizinisch-psychoanalytischen Bereich des Instituts zu besetzen.

Aufgaben:

Klinische und wissenschaftliche Tätigkeit in der Ambulanz des SFI

Voraussetzungen:

Abschluss in Medizin oder Psychologie, Interesse an wissenschaftlichen Fragestellungen sowie begonnene oder fortgeschrittene Weiterbildung in analytischer oder tiefenpsychologisch-fundierter Psychotherapie.

Tätigkeitsfeld:

Die Stelle umfasst die klinische Mitarbeit in der Ambulanz und die Teilnahme an der Ambulanzkonferenz.

Von der Stelleninhaberin/dem Stelleninhaber wird überdies erwartet, dass er/sie sich an der Weiterentwicklung der bestehenden Ambulanzdokumentation beteiligt sowie an wissenschaftlichen Projekten.

Die Forschung am Sigmund-Freud-Institut ist interdisziplinär zwischen den drei Schwerpunktbereichen psychoanalytische Sozialpsychologie, Medizinischer Bereich sowie Klinische Psychologie angelegt. Gemeinsame Forschungsfelder sind etwa die Auswirkungen der Digitalisierung, Trauma und Migration, psychoanalytische Grundlagenforschung sowie klinische Themen (z. B. Psychotherapieforschung bei Zwangs- und Borderline-Störungen).

Das SFI fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 23. Januar 2023** per E-Mail in einer PDF-Datei an Herrn Prof. Dr. med. Heinz Weiß (weiss@sigmund-freud-institut.de), Leiter der Ambulanz und des medizinischen Bereichs, sowie an die Verwaltungsleiterin Frau Heike Langholz (langholz@sigmund-freud-institut.de), die auch für Fragen in Zusammenhang mit der Einstufung und Vergütung zur Verfügung steht.

Weitere Informationen über das SFI finden Sie auf unserer Website: www.sigmund-freud-institut.de.